



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Wittmund, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20 605	100,0	10 045	10 560
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	789	3,8	377	412
5 - 9	986	4,8	502	484
10 - 14	1 207	5,9	570	637
15 - 19	1 221	5,9	579	642
20 - 24	1 067	5,2	604	463
25 - 29	970	4,7	554	416
30 - 34	957	4,6	497	460
35 - 39	1 132	5,5	565	567
40 - 44	1 556	7,6	764	792
45 - 49	1 628	7,9	827	801
50 - 54	1 635	7,9	782	853
55 - 59	1 452	7,0	729	723
60 - 64	1 586	7,7	770	816
65 - 69	1 139	5,5	568	571
70 - 74	1 360	6,6	661	699
75 - 79	824	4,0	358	466
80 - 84	586	2,8	208	378
85 - 89	363	1,8	102	261
90 und älter	147	0,7	28	(119)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	465	2,3	221	244
3 - 5	497	2,4	239	258
6 - 9	813	3,9	419	394
10 - 15	1 433	7,0	684	749
16 - 18	734	3,6	335	399
19 - 24	1 328	6,4	734	594
25 - 39	3 059	14,8	1 616	1 443
40 - 59	6 271	30,4	3 102	3 169
60 - 66	1 995	9,7	980	1 015
67 - 74	2 090	10,1	1 019	1 071
75 und älter	1 920	9,3	696	1 224
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 375	35,8	4 007	3 368
Verheiratet	10 178	49,4	5 099	5 079
Verwitwet	1 689	8,2	305	1 384
Geschieden	1 348	6,5	628	720
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	20 089	97,5	9 787	10 302
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	12	0,1	12	-
Italien	21	0,1	15	6
Kasachstan	16	0,1	4	12
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	83	0,4	(42)	41
Österreich	9	0,0	3	6
Polen	55	0,3	30	25
Rumänien	12	0,1	9	3
Russische Föderation	21	0,1	11	10
Türkei	88	0,4	38	50
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	199	1,0	94	105
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 550	7,5	790	760
Evangelische Kirche	14 650	71,3	6 760	7 890
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	340	1,6	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 830	18,7	2 130	1 700

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 860	48,0	5 350	4 510
Erwerbstätige	9 530	46,4	5 160	4 370
Erwerbslose	340	1,6	190	140
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	180	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 690	52,0	4 640	6 050
Personen unterhalb des Mindestalters	3 060	14,9	1 350	1 710
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 970	24,2	2 420	2 550
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,1	490	350
Hausfrauen und Hausmänner	1 030	5,0	/	990
Sonstige	790	3,8	350	440
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 650	80,3	3 860	3 790
Beamte/-innen	660	6,9	530	130
Selbstständige mit Beschäftigten	530	5,5	400	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	5,4	330	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	420	4,6	/	/
Akademische Berufe	890	9,6	520	370
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	17,5	750	870
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	11,2	400	630
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,5	510	1 200
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	410	4,5	360	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 160	12,6	1 100	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	6,6	570	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	12,1	310	810
Angehörige der regulären Streitkräfte	270	2,9	250	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	460	4,9	360	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	19,9	1 560	340
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 090	11,5	820	270
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(190)	(30)
Baugewerbe	580	6,1	540	(40)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 260	23,8	1 060	1 200
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 760	18,4	700	1 060
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	5,3	370	140
Sonstige Dienstleistungen	4 900	51,4	2 170	2 730
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(350)	(3,7)	(200)	150
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 060	11,2	590	480
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	12,2	780	370
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	24,4	600	1 730
Unbekannt	0	0,0	0	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	930	33,4	460	480
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 390	49,7	600	790
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	16,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 250	7,2	630	620
Ohne Schulabschluss	850	4,9	400	450
Noch in schulischer Ausbildung	400	2,3	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 600	43,5	3 670	3 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 640	32,3	2 600	3 040
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 170	29,6	2 310	2 850
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,7	/	/
Fachhochschulreife	1 190	6,8	720	480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	10,2	1 030	760
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 470	31,3	2 060	3 410
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 030	51,7	4 830	4 190
Fachschulabschluss	1 500	8,6	830	670
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	3,9	430	/
Hochschulabschluss	470	2,7	/	220
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	18 490	90,0	8 880	9 610
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	10,0	1 100	940
Ausländer/-innen	510	2,5	260	250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	2,2	/	230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	7,5	840	690
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 070	5,2	570	500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	270	190
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,7	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	560	27,3	330	230
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	460	22,6	/	240
Türkei	340	16,9	160	180
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	320	15,8	180	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	160	10,4	/	/
1990 - 1999	850	55,8	440	410
2000 - 2011	310	20,6	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	240	11,6	/	/
5 - 9 Jahre	370	18,0	/	/
10 - 14 Jahre	240	11,8	/	/
15 - 19 Jahre	680	33,0	340	330
20 und mehr Jahre	440	21,3	250	190
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	20 605	100,0	20 089	516	216	180	(120)	-
Geschlecht								
Männlich	10 045	48,8	9 787	258	123	79	56	-
Weiblich	10 560	51,2	10 302	258	(93)	101	64	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	789	3,8	767	22	3	10	9	-
5 - 9	986	4,8	966	(20)	-	11	9	-
10 - 14	1 207	5,9	1 156	51	10	31	10	-
15 - 19	1 221	5,9	1 184	37	3	(25)	9	-
20 - 24	1 067	5,2	1 046	(21)	12	3	6	-
25 - 29	970	4,7	928	42	12	21	9	-
30 - 34	957	4,6	910	(47)	15	14	18	-
35 - 39	1 132	5,5	1 081	51	26	16	9	-
40 - 44	1 556	7,6	1 507	49	24	17	8	-
45 - 49	1 628	7,9	1 594	34	(7)	6	(21)	-
50 - 54	1 635	7,9	1 603	32	25	7	-	-
55 - 59	1 452	7,0	1 424	(28)	22	3	3	-
60 - 64	1 586	7,7	1 559	27	21	-	6	-
65 - 69	1 139	5,5	1 125	14	11	3	-	-
70 - 74	1 360	6,6	1 335	25	12	13	-	-
75 - 79	824	4,0	817	7	7	-	-	-
80 - 84	586	2,8	583	3	3	-	-	-
85 - 89	363	1,8	357	6	3	-	3	-
90 und älter	147	0,7	147	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	465	2,3	459	6	-	3	3	-
3 - 5	497	2,4	481	16	3	7	6	-
6 - 9	813	3,9	793	20	-	11	9	-
10 - 15	1 433	7,0	1 376	57	10	34	13	-
16 - 18	734	3,6	710	24	-	18	6	-
19 - 24	1 328	6,4	1 300	28	15	7	6	-
25 - 39	3 059	14,8	2 919	140	53	51	36	-
40 - 59	6 271	30,4	6 128	143	78	33	32	-
60 - 66	1 995	9,7	1 957	38	29	3	6	-
67 - 74	2 090	10,1	2 062	28	15	13	-	-
75 und älter	1 920	9,3	1 904	16	13	-	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 375	35,8	7 180	195	63	83	49	-
Verheiratet	10 178	49,4	9 903	275	121	(86)	(68)	-
Verwitwet	1 689	8,2	1 670	19	(16)	-	3	-
Geschieden	1 348	6,5	1 324	24	16	8	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 550	7,5	1 460	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	14 650	71,3	14 610	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,6	210	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 830	18,7	3 590	240	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	9 860	48,0	9 630	230	(120)	/	/	/
Erwerbstätige	9 530	46,4	9 300	220	(120)	/	/	/
Erwerbslose	340	1,6	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 690	52,0	10 400	280	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 060	14,9	2 980	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 970	24,2	4 880	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,1	830	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 030	5,0	950	/	/	/	/	/
Sonstige	790	3,8	750	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 650	80,3	7 460	180	/	/	/	/
Beamte/-innen	660	6,9	660	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	5,5	520	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	5,4	490	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	420	4,6	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	890	9,6	860	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	17,5	1 610	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	11,2	1 010	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,5	1 700	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	410	4,5	410	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 160	12,6	1 140	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	6,6	610	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	12,1	1 090	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	270	2,9	270	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	460	4,9	430	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	19,9	1 830	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 090	11,5	1 040	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	580	6,1	570	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 260	23,8	2 200	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 760	18,4	1 690	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	5,3	510	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 900	51,4	4 840	(60)	/	/	(20)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(350)	(3,7)	(350)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 060	11,2	1 030	/	/	/	(20)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	12,2	1 160	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	24,4	2 310	/	/	/	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	930	33,4	890	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 390	49,7	1 350	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	16,9	470	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 250	7,2	1 050	200	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	850	4,9	660	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	400	2,3	390	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 600	43,5	7 530	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 640	32,3	5 550	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 170	29,6	5 080	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,7	470	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 190	6,8	1 190	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	10,2	1 730	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 470	31,3	5 210	260	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 030	51,7	8 940	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 500	8,6	1 440	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	3,9	670	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	470	2,7	460	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	18 490	90,0	18 490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	10,0	1 530	510	/	/	/	/
Ausländer/-innen	510	2,5	/	510	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	2,2	/	450	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	7,5	1 530	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 070	5,2	1 070	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	470	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,7	350	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	560	27,3	550	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	22,6	460	/	/	/	/	/
Türkei	340	16,9	210	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	15,8	180	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	160	10,4	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	850	55,8	760	/	/	/	/	/
2000 - 2011	310	20,6	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	240	11,6	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	370	18,0	180	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	11,8	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	33,0	630	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	440	21,3	290	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 605	100,0	3 685	2 555	5 273	4 673	4 419
Geschlecht							
Männlich	10 045	48,8	1 768	1 418	2 653	2 281	1 925
Weiblich	10 560	51,2	1 917	1 137	2 620	2 392	2 494
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 375	35,8	3 685	2 149	1 122	273	146
Verheiratet	10 178	49,4	-	381	3 494	3 606	2 697
Verwitwet	1 689	8,2	-	-	59	280	1 350
Geschieden	1 348	6,5	-	19	589	514	226
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	6	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 089	97,5	3 571	2 476	5 092	4 586	4 364
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	12	0,1	-	3	6	3	-
Italien	21	0,1	-	6	3	12	-
Kasachstan	16	0,1	-	-	10	3	3
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	83	0,4	13	6	22	25	17
Österreich	9	0,0	-	-	-	3	6
Polen	55	0,3	-	9	(23)	19	4
Rumänien	12	0,1	-	3	9	-	-
Russische Föderation	21	0,1	-	-	(21)	-	-
Türkei	88	0,4	37	16	15	7	13
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	199	1,0	64	36	72	15	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 550	7,5	/	/	380	370	480
Evangelische Kirche	14 650	71,3	2 800	1 790	3 670	3 020	3 370
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 830	18,7	700	390	1 090	1 140	510

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 860	48,0	/	1 870	4 480	3 030	390
Erwerbstätige	9 530	46,4	/	1 770	4 360	2 920	390
Erwerbslose	340	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 690	52,0	3 650	600	770	1 600	4 060
Personen unterhalb des Mindestalters	3 060	14,9	3 060	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 970	24,2	/	/	/	810	3 960
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,1	550	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 030	5,0	/	/	360	490	/
Sonstige	790	3,8	/	/	/	300	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 650	80,3	/	1 550	3 520	2 240	270
Beamte/-innen	660	6,9	/	160	280	220	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	5,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	5,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	420	4,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	890	9,6	/	/	370	350	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	17,5	/	250	900	440	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	11,2	/	/	550	250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,5	/	320	700	530	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	410	4,5	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 160	12,6	/	300	480	380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	6,6	/	/	310	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	12,1	/	/	400	470	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	270	2,9	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	460	4,9	/	60	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	19,9	/	380	960	470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 090	11,5	/	210	530	270	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	(50)	(130)	50	/
Baugewerbe	580	6,1	/	(120)	300	(150)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 260	23,8	/	450	1 010	700	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 760	18,4	20	380	760	560	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	5,3	/	/	(250)	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 900	51,4	/	870	2 170	1 580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(350)	(3,7)	/	40	170	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 060	11,2	/	240	500	240	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	12,2	/	240	480	430	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	24,4	/	(350)	1 010	770	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	930	33,4	930	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 390	49,7	1 370	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	16,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 250	7,2	400	/	290	/	250
Ohne Schulabschluss	850	4,9	/	/	290	/	250
Noch in schulischer Ausbildung	400	2,3	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 600	43,5	/	490	1 380	2 360	3 320
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 640	32,3	/	1 330	2 400	1 160	500
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 170	29,6	/	1 080	2 400	1 160	500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 190	6,8	/	/	450	360	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	10,2	/	340	750	540	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 470	31,3	700	1 070	1 070	830	1 800
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 030	51,7	/	1 160	3 130	2 690	2 050
Fachschulabschluss	1 500	8,6	/	/	550	460	400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	3,9	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	470	2,7	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 490	90,0	3 230	2 070	4 720	4 280	4 190
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	10,0	530	350	540	330	300
Ausländer/-innen	510	2,5	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	2,2	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	7,5	430	290	370	250	190
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 070	5,2	/	240	360	250	190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	410	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,7	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	560	27,3	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	22,6	/	/	/	/	/
Türkei	340	16,9	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	15,8	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	160	10,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	850	55,8	/	/	300	180	/
2000 - 2011	310	20,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	240	11,6	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	370	18,0	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	11,8	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	33,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	440	21,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20 605	100,0	7 375	10 190	1 692	1 348	-
Geschlecht							
Männlich	10 045	48,8	4 007	5 105	305	628	-
Weiblich	10 560	51,2	3 368	5 085	1 387	720	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	789	3,8	789	-	-	-	-
5 - 9	986	4,8	986	-	-	-	-
10 - 14	1 207	5,9	1 207	-	-	-	-
15 - 19	1 221	5,9	1 221	-	-	-	-
20 - 24	1 067	5,2	987	80	-	-	-
25 - 29	970	4,7	644	307	-	19	-
30 - 34	957	4,6	370	549	-	38	-
35 - 39	1 132	5,5	262	764	9	(97)	-
40 - 44	1 556	7,6	292	1 049	15	(200)	-
45 - 49	1 628	7,9	198	1 138	38	254	-
50 - 54	1 635	7,9	129	1 219	72	215	-
55 - 59	1 452	7,0	(80)	1 136	69	167	-
60 - 64	1 586	7,7	64	1 251	139	132	-
65 - 69	1 139	5,5	28	902	(132)	(77)	-
70 - 74	1 360	6,6	54	951	271	84	-
75 - 79	824	4,0	27	492	279	26	-
80 - 84	586	2,8	13	255	302	(16)	-
85 - 89	363	1,8	18	74	259	12	-
90 und älter	147	0,7	6	23	107	11	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	465	2,3	465	-	-	-	-
3 - 5	497	2,4	497	-	-	-	-
6 - 9	813	3,9	813	-	-	-	-
10 - 15	1 433	7,0	1 433	-	-	-	-
16 - 18	734	3,6	734	-	-	-	-
19 - 24	1 328	6,4	1 248	80	-	-	-
25 - 39	3 059	14,8	1 276	1 620	9	(154)	-
40 - 59	6 271	30,4	699	4 542	194	836	-
60 - 66	1 995	9,7	70	1 574	191	160	-
67 - 74	2 090	10,1	(76)	1 530	351	(133)	-
75 und älter	1 920	9,3	64	844	947	65	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 089	97,5	7 180	9 915	1 670	1 324	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	12	0,1	6	6	-	-	-
Italien	21	0,1	9	12	-	-	-
Kasachstan	16	0,1	3	10	3	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	83	0,4	29	38	13	3	-
Österreich	9	0,0	-	9	-	-	-
Polen	55	0,3	13	29	-	(13)	-
Rumänien	12	0,1	3	9	-	-	-
Russische Föderation	21	0,1	-	21	-	-	-
Türkei	88	0,4	47	37	-	4	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	199	1,0	85	104	6	4	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 550	7,5	450	870	/	/	/
Evangelische Kirche	14 650	71,3	5 440	6 940	1 460	790	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 830	18,7	1 330	2 000	/	340	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 860	48,0	2 860	5 830	260	920	/
Erwerbstätige	9 530	46,4	2 690	5 730	230	880	/
Erwerbslose	340	1,6	170	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	1,4	150	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 690	52,0	4 580	4 290	1 460	360	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 060	14,9	3 060	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 970	24,2	220	3 130	1 390	230	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,1	840	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 030	5,0	/	880	/	/	/
Sonstige	790	3,8	370	280	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 650	80,3	2 320	4 440	210	670	/
Beamte/-innen	660	6,9	190	390	/	(60)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	5,5	/	430	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	5,4	/	310	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	420	4,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	890	9,6	/	610	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	17,5	410	1 030	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	11,2	290	620	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	18,5	440	1 030	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	410	4,5	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 160	12,6	420	600	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	6,6	/	390	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 120	12,1	/	680	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	270	2,9	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	460	4,9	130	290	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	19,9	560	1 130	/	160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 090	11,5	310	650	/	80	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	(80)	110	/	(30)	/
Baugewerbe	580	6,1	(170)	370	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 260	23,8	670	1 300	/	220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 760	18,4	520	1 010	/	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	5,3	(150)	290	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	4 900	51,4	1 320	3 000	110	460	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(350)	(3,7)	80	(250)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 060	11,2	360	600	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	12,2	340	710	20	90	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	24,4	(540)	1 450	/	260	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	930	33,4	930	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 390	49,7	1 390	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	16,9	470	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 250	7,2	710	390	/	/	/
Ohne Schulabschluss	850	4,9	310	390	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	400	2,3	400	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 600	43,5	1 050	4 620	1 370	570	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 640	32,3	1 890	3 060	210	490	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 170	29,6	1 410	3 060	210	490	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	2,7	470	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 190	6,8	230	880	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	10,2	500	1 140	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 470	31,3	2 110	2 130	960	260	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 030	51,7	1 760	5 860	640	760	/
Fachschulabschluss	1 500	8,6	240	1 010	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	3,9	/	530	/	/	/
Hochschulabschluss	470	2,7	/	280	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 490	90,0	6 550	9 090	1 660	1 180	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	10,0	870	1 000	/	/	/
Ausländer/-innen	510	2,5	/	310	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	2,2	/	310	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	7,5	700	690	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 070	5,2	250	680	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	470	2,3	450	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	1,7	350	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	560	27,3	/	340	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	460	22,6	/	/	/	/	/
Türkei	340	16,9	230	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	15,8	120	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	160	10,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	850	55,8	240	500	/	/	/
2000 - 2011	310	20,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	240	11,6	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	370	18,0	230	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	240	11,8	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	680	33,0	210	380	/	/	/
20 und mehr Jahre	440	21,3	/	310	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 065	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 798	30,9
Paare ohne Kind(er)	3 006	33,2
Paare mit Kind(ern)	2 424	26,7
Alleinerziehende Elternteile	648	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(189)	(2,1)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 798	30,9
Ehepaare	4 812	53,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	618	6,8
Alleinerziehende Mütter	526	5,8
Alleinerziehende Väter	(122)	(1,3)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(189)	(2,1)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 798	30,9
2 Personen	3 363	37,1
3 Personen	1 355	14,9
4 Personen	1 028	11,3
5 Personen	340	3,8
6 und mehr Personen	(181)	(2,0)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 139	23,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	962	10,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 964	65,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 078	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 006	49,5
Paare mit Kind(ern)	2 424	39,9
Alleinerziehende Elternteile	648	10,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 812	79,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	618	10,2
Alleinerziehende Väter	(122)	(2,0)
Alleinerziehende Mütter	526	8,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 421	56,3
3 Personen	1 289	21,2
4 Personen	963	15,8
5 Personen	288	4,7
6 und mehr Personen	117	1,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 605	56 839	2 436 783	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 045	27 654	1 199 026	3 803 776	39 145 941
Weiblich	10 560	29 185	1 237 758	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	789	2 206	103 605	316 393	3 338 895
5 - 9	986	2 674	120 276	358 627	3 525 830
10 - 14	1 207	3 403	143 440	424 093	3 940 566
15 - 19	1 221	3 451	146 940	436 388	4 013 880
20 - 24	1 067	3 018	149 078	446 460	4 835 639
25 - 29	970	2 645	135 763	422 659	4 872 533
30 - 34	957	2 730	132 875	422 530	4 751 911
35 - 39	1 132	3 166	145 020	452 754	4 742 893
40 - 44	1 556	4 504	199 048	632 918	6 351 189
45 - 49	1 628	4 736	211 752	680 386	6 999 679
50 - 54	1 635	4 391	183 294	593 993	6 206 294
55 - 59	1 452	3 769	156 349	510 476	5 419 450
60 - 64	1 586	4 081	141 097	464 803	4 702 815
65 - 69	1 139	3 061	116 919	404 087	4 173 351
70 - 74	1 360	3 631	139 903	477 987	4 861 239
75 - 79	824	2 318	92 588	315 476	3 270 283
80 - 84	586	1 707	66 576	227 390	2 328 083
85 - 89	363	933	37 464	134 745	1 335 076
90 und älter	147	415	14 797	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	465	1 291	60 933	185 735	1 984 523
3 - 5	497	1 398	64 577	196 711	2 025 183
6 - 9	813	2 191	98 371	292 574	2 855 019
10 - 15	1 433	4 069	171 981	509 356	4 719 579
16 - 18	734	2 067	87 701	260 373	2 377 761
19 - 24	1 328	3 736	179 776	537 212	5 692 745
25 - 39	3 059	8 541	413 658	1 297 943	14 367 337
40 - 59	6 271	17 400	750 443	2 417 773	24 976 612
60 - 66	1 995	5 167	180 669	599 595	6 108 258
67 - 74	2 090	5 606	217 250	747 282	7 629 147
75 und älter	1 920	5 373	211 425	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 375	21 154	976 912	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	10 178	27 506	1 144 297	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	1 689	4 553	167 615	570 598	5 733 361
Geschieden	1 348	3 577	144 333	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	33	1 499	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	3	37	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	166	494	5 531
Ohne Angabe	-	10	1 925	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	20 089	55 504	2 311 874	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	25	1 361	5 079	140 103
Griechenland	12	15	2 667	12 841	254 282
Italien	21	79	3 135	21 150	488 390
Kasachstan	16	25	1 679	4 784	46 740
Kroatien	-	33	972	5 588	209 840
Niederlande	83	192	22 379	27 998	128 862
Österreich	9	27	1 170	5 837	164 246
Polen	55	148	13 479	41 770	382 391
Rumänien	12	24	3 811	7 623	126 169
Russische Föderation	21	33	5 217	16 080	174 023
Türkei	88	123	19 512	91 174	1 505 305
Ukraine	-	9	2 143	9 579	112 983
Sonstige	199	602	47 385	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	1 550	3 930	769 420	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	14 650	41 620	1 105 720	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	380	37 500	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	/	19 310	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 240	5 250	83 430
Sonstige	340	890	47 330	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 830	9 790	441 910	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,7	49,2	48,9	48,8
Weiblich	51,2	51,3	50,8	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	3,9	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,8	4,7	4,9	4,6	4,4
10 - 14	5,9	6,0	5,9	5,5	4,9
15 - 19	5,9	6,1	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,2	5,3	6,1	5,7	6,0
25 - 29	4,7	4,7	5,6	5,4	6,1
30 - 34	4,6	4,8	5,5	5,4	5,9
35 - 39	5,5	5,6	6,0	5,8	5,9
40 - 44	7,6	7,9	8,2	8,1	7,9
45 - 49	7,9	8,3	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,9	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,6	6,4	6,6	6,8
60 - 64	7,7	7,2	5,8	6,0	5,9
65 - 69	5,5	5,4	4,8	5,2	5,2
70 - 74	6,6	6,4	5,7	6,1	6,1
75 - 79	4,0	4,1	3,8	4,1	4,1
80 - 84	2,8	3,0	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,8	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,3	2,5	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,7	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,9	4,0	3,8	3,6
10 - 15	7,0	7,2	7,1	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,6	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,6	7,4	6,9	7,1
25 - 39	14,8	15,0	17,0	16,7	17,9
40 - 59	30,4	30,6	30,8	31,1	31,1
60 - 66	9,7	9,1	7,4	7,7	7,6
67 - 74	10,1	9,9	8,9	9,6	9,5
75 und älter	9,3	9,5	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,8	37,2	40,1	39,2	39,9
Verheiratet	49,4	48,4	47,0	46,6	45,7
Verwitwet	8,2	8,0	6,9	7,3	7,1
Geschieden	6,5	6,3	5,9	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	97,5	97,7	94,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,0	0,1	0,2	0,3
Italien	0,1	0,1	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	-	0,1	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,4	0,3	0,9	0,4	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Polen	0,3	0,3	0,6	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,4	0,2	0,8	1,2	1,9
Ukraine	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,0	1,1	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7,5	6,9	31,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	71,3	73,5	45,6	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	1,5	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	/	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,6	1,6	2,0	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,7	17,3	18,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	9 860	28 320	1 290 970	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	9 530	27 430	1 244 290	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	340	890	46 680	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	290	720	36 960	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	9 710	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	10 690	28 350	1 131 410	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 060	8 100	365 770	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 970	13 150	488 140	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	2 480	109 320	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 030	2 720	98 140	278 780	2 640 520
Sonstige	790	1 900	70 040	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 650	22 120	1 043 820	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	660	1 680	66 240	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	530	1 470	56 860	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	1 570	60 240	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	580	17 130	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	420	1 210	46 900	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	890	2 380	161 480	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 620	4 580	218 300	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	2 750	152 120	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 710	5 660	197 970	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	410	1 310	34 100	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 160	3 380	181 710	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	1 840	91 800	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 120	3 030	126 040	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	270	530	9 800	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	460	1 450	45 750	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 900	6 470	352 680	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 090	3 750	251 020	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	(620)	18 620	55 000	554 250
Baugewerbe	580	2 110	83 050	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 260	7 260	311 430	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 760	5 870	226 340	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	510	1 380	85 090	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 900	12 250	534 320	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(350)	770	29 640	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 060	2 660	129 420	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	3 040	86 780	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	5 780	288 470	936 630	9 660 190
Unbekannt	0	10	(100)	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	930	2 600	106 910	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 390	3 960	180 500	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	470	1 300	45 470	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 250	3 020	151 700	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	850	1 700	89 720	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	400	1 330	61 980	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 600	22 120	810 850	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 640	14 950	636 030	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 170	13 660	590 560	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	470	1 300	45 470	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	1 190	3 220	163 250	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 790	5 240	294 790	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 470	15 000	611 530	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 030	23 750	988 950	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	1 500	5 240	213 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	710	21 770	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	680	1 940	93 120	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	470	1 610	113 340	431 870	5 471 080
Promotion	/	/	14 490	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	18 490	52 980	2 027 120	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 040	3 690	395 290	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	510	1 370	123 380	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	450	1 210	95 410	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	27 970	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 530	2 320	271 910	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 070	1 560	165 590	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	470	760	106 330	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	350	420	64 190	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	340	42 130	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	3 250	10 990	227 910
Griechenland	/	/	5 050	19 890	368 440
Italien	/	/	5 260	37 880	796 770
Kasachstan	560	870	65 600	169 180	1 240 570
Kroatien	/	/	1 830	9 930	330 730
Niederlande	/	/	31 970	44 820	226 240
Österreich	/	/	2 860	12 870	345 620
Polen	/	440	45 550	201 620	2 006 410
Rumänien	/	/	4 490	17 880	576 200
Russische Föderation	460	520	88 520	185 070	1 318 130
Türkei	340	480	39 740	187 220	2 714 240
Ukraine	/	/	4 550	20 100	229 510
Sonstige	320	840	96 300	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	320	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	3 270	16 870	171 620
1960 - 1969	/	/	6 880	36 260	608 420
1970 - 1979	/	/	19 410	87 090	1 277 210
1980 - 1989	160	270	30 870	134 370	1 680 040
1990 - 1999	850	1 350	121 190	333 780	3 159 270
2000 - 2011	310	670	71 940	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	/	7 450	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	240	380	52 770	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	370	690	54 870	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	240	530	61 370	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	680	910	96 230	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	440	1 070	122 600	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	/	7 450	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	48,0	50,0	53,3	52,7	54,1
Erwerbstätige	46,4	48,4	51,4	50,4	51,5
Erwerbslose	1,6	1,6	1,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,3	1,5	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	52,0	50,0	46,7	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	14,3	15,1	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,2	23,2	20,2	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,4	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,0	4,8	4,1	3,6	3,3
Sonstige	3,8	3,4	2,9	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,3	80,7	83,9	83,6	83,4
Beamte/-innen	6,9	6,1	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,5	5,4	4,6	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	5,7	4,8	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	2,1	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,6	4,5	3,8	4,2	4,9
Akademische Berufe	9,6	8,9	13,2	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,5	17,2	17,9	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,2	10,3	12,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,5	21,2	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4,5	4,9	2,8	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,6	12,7	14,9	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	6,9	7,5	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	12,1	11,4	10,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	2,9	2,0	0,8	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,9	5,3	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,9	23,6	28,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,5	13,7	20,2	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	(2,2)	1,5	1,4	1,4
Baugewerbe	6,1	7,7	6,7	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,8	26,5	25,0	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,4	21,4	18,2	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,3	5,0	6,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,4	44,6	42,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,7)	2,8	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,2	9,7	10,4	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12,2	11,1	7,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,4	21,1	23,2	24,0	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	(0,0)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,4	33,1	32,1	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,7	50,4	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,9	16,5	13,7	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,2	6,2	7,4	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,9	3,5	4,4	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,7	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,5	45,6	39,4	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,3	30,8	30,9	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,6	28,1	28,7	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,7	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,8	6,6	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10,2	10,8	14,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,3	30,9	29,7	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	51,7	48,9	48,1	47,3	46,2
Fachschulabschluss	8,6	10,8	10,4	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,5	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	3,9	4,0	4,5	4,9	5,8
Hochschulabschluss	2,7	3,3	5,5	6,5	7,9
Promotion	/	/	0,7	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	90,0	93,5	83,7	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	10,0	6,5	16,3	16,7	19,2
Ausländer/-innen	2,5	2,4	5,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,2	2,1	3,9	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	1,2	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,5	4,1	11,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,2	2,8	6,8	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,3	1,3	4,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	0,7	2,6	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,6	1,7	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	-	/	0,8	0,9	1,5
Griechenland	-	/	1,3	1,5	2,4
Italien	/	/	1,3	2,9	5,2
Kasachstan	27,3	23,7	16,6	13,1	8,1
Kroatien	-	-	0,5	0,8	2,2
Niederlande	/	/	8,1	3,5	1,5
Österreich	/	/	0,7	1,0	2,3
Polen	/	11,9	11,5	15,6	13,1
Rumänien	/	/	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	22,6	14,2	22,4	14,3	8,6
Türkei	16,9	13,1	10,1	14,5	17,7
Ukraine	/	/	1,2	1,6	1,5
Sonstige	15,8	22,7	24,4	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	1,3	2,0	1,8
1960 - 1969	/	/	2,6	4,4	6,3
1970 - 1979	/	/	7,4	10,5	13,2
1980 - 1989	10,4	9,7	11,8	16,2	17,4
1990 - 1999	55,8	48,9	46,4	40,2	32,8
2000 - 2011	20,6	24,3	27,6	22,7	23,5
Unbekannt	/	/	2,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,6	10,3	13,3	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	18,0	18,8	13,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	14,4	15,5	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	33,0	24,6	24,3	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	21,3	29,1	31,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	/	1,9	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 065	25 245	1 044 459	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 798	7 751	330 752	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 006	7 807	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 424	7 189	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	648	2 029	81 047	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(189)	469	25 652	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 798	7 751	330 752	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	4 812	13 095	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	13	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	618	1 888	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	526	1 634	66 478	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(122)	395	14 569	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(189)	469	25 652	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 798	7 751	330 752	1 222 307	13 960 811
2 Personen	3 363	8 777	346 925	1 183 634	12 455 731
3 Personen	1 355	4 090	159 120	521 773	5 454 875
4 Personen	1 028	3 036	134 937	398 085	3 906 260
5 Personen	340	1 100	48 212	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	(181)	491	24 513	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 139	5 711	218 440	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	962	3 025	106 201	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 964	16 509	719 818	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,9	30,7	31,7	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	33,2	30,9	28,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,7	28,5	29,7	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	8,0	7,8	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	1,9	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,9	30,7	31,7	34,7	37,2
Ehepaare	53,1	51,9	51,0	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	7,5	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,8	6,5	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,3)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	1,9	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,9	30,7	31,7	34,7	37,2
2 Personen	37,1	34,8	33,2	33,6	33,2
3 Personen	14,9	16,2	15,2	14,8	14,5
4 Personen	11,3	12,0	12,9	11,3	10,4
5 Personen	3,8	4,4	4,6	3,7	3,3
6 und mehr Personen	(2,0)	1,9	2,3	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,6	22,6	20,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,6	12,0	10,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,8	65,4	68,9	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 078	17 025	688 055	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 006	7 807	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 424	7 189	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	648	2 029	81 047	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 812	13 095	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	13	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	618	1 888	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(122)	395	14 569	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	526	1 634	66 478	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 421	9 155	350 095	1 192 399	12 429 861
3 Personen	1 289	3 947	155 633	509 509	5 313 244
4 Personen	963	2 814	130 941	381 723	3 706 717
5 Personen	288	851	39 502	100 614	942 856
6 und mehr Personen	117	258	11 884	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wittmund, Stadt	Landkreis Wittmund	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	49,5	45,9	43,1	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,9	42,2	45,1	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,7	11,9	11,8	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,2	76,9	77,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,2	11,1	10,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,0)	2,3	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,7	9,6	9,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,3	53,8	50,9	53,8	54,9
3 Personen	21,2	23,2	22,6	23,0	23,4
4 Personen	15,8	16,5	19,0	17,2	16,4
5 Personen	4,7	5,0	5,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	1,9	1,5	1,7	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdiens

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

